



Mainzer Psychoanalytisches Institut e.V.

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)
und
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
(akjp)

Wintersemester 2021/22

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut nach PsychThG
ermächtigt zur Weiterbildung durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
anerkannte Ausbildungsstätte der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeuten in Deutschland e.V.)

Instituts- und Ambulanzanschrift: Martin-Luther-Str. 47, 55131 Mainz
Tel.: 06131-501738 Fax: 06131-501740; E-mail: info@mpi-mainz.de
Bankverbindung: Sparkasse Mainz, IBAN: DE10550501200011000510 * BIC/SWIFT: MALADE51MNZ
www.mpi-mainz.de

Das Mainzer Psychoanalytische Institut **mpi** vereint unter seinem Dach zwei Ausbildungsinstitute: eines, das für die psychoanalytische Behandlung von Erwachsenen qualifiziert und eines, das für die psychoanalytische Behandlung von Kindern und Jugendlichen qualifiziert.

Beide Institute stützen sich auf die von Sigmund Freud begründete Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendungen.

Als Ausbildungsinstitut für die psychoanalytische Behandlung Erwachsener ist das **mpi** ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Zugleich ist das **mpi** von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband psychoanalytischer Institute verschiedener Fachgesellschaften, anerkannt worden.

Die Aus- und Weiterbildung zum Psychoanalytiker nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht folgende Qualifikationen:

- für ÄrztInnen und PsychologInnen mit Diplom oder Masterabschluss die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA),
- für ÄrztInnen den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung,
- für PsychologInnen mit Diplom- oder Masterabschluss die Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz und die Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).

Im **mpi**-Ausbildungsinstitut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie handelt es sich um die Vermittlung psychoanalytischen Wissens und seiner Anwendung bezogen auf die altersspezifischen Störungsbilder und Behandlungstechniken bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern.

Die kinderanalytische Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG, Approbation) und an den Grundanforderungen der Sektion Ausbildung in der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.).

Für ÄrztInnen, PsychologInnen mit Diplom- oder Masterabschluss und PädagogInnen, ErziehungswissenschaftlerInnen oder Sozial-PädagogInnen mit Diplom- oder Masterabschluss ermöglicht die Ausbildung den Erwerb der Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen).

Ambulanz des Mainzer Psychoanalytischen Instituts

Die Ambulanz des **mpi** für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene bietet diagnostische Erstinterviews und psychoanalytische Behandlungen an. Anmeldungen für Erstgespräche werden montags und dienstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 06131-501738 entgegengenommen. E-Mails an das Sekretariat des Instituts info@mpi-mainz.de.

Leiterin der Kinderambulanz: Dipl.-Psych. Beate Cordes
Leiter der Erwachsenenambulanz: Dr. Jürgen Sandmann

Wintersemester 2021/22

Beginn der Veranstaltungen:	25.10.2021
Ende der Veranstaltungen:	18.02.2022
Winterferien:	21.02.-25.02.22
Osterferien:	13.04.-22.04.22
Semesterauftaktveranstaltung:	19.11.2021
Semesterabschlussbesprechung:	16.02.2022

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im **mpi**
Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz, statt.

Die Semestergebühren in Höhe von 350,00 € sind bitte bis spätestens
14 Tage nach Semesterbeginn auf das angegebene Konto zu entrichten.

Sie können als Gasthörer/in nach Absprache mit dem jeweiligen Dozenten und Anmeldung
im Sekretariat an unseren Seminaren teilnehmen.

Die Gebühr beträgt pro Doppelstunde 25,00 €

Bei für Gasthörer geöffneten Seminaren können Punkte vergeben werden.

Für den Inhalt des Semesterverzeichnisses verantwortlich:

Susanne Rausch
Anja Remmele
Christine Tegel
Bianka Domm

Vorstand des Instituts

Vorsitzende DPV	Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
Vorsitzende akjp	Dr. phil. Dipl.-Päd. Sandra Kirsch
Schatzmeister	Dr. med. Frank Schneider
Sektionsleiterin DPV	Dipl.-Psych. Christine Tegel
Sektionsleiterin akjp	Dipl.-Päd. Susanne Rausch
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses DPV	Dr. med. Jürgen Sandmann
Leiter/in des örtlichen Ausbildungsausschusses akjp	Prof. Dr. phil. Thomas Steininger i.V. Dr. phil. Dipl.-Päd. Sandra Kirsch
Leiter der Institutsambulanz DPV	Dr. med. Jürgen Sandmann
Leiterin der Institutsambulanz akjp	Dipl.-Psych. Beate Cordes
DGPT-Vertreter	Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch
Öffentlichkeitsausschuss	Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz, Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch
Ethikvertrauensleute	Dr. med. Werner Köbel Dipl.-Psych. Sabine Pregler
Ehrevorsitzende	Dr. med. Helmut Luft Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann

mpi-DPV Ausbildungsausschuss

Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck
 Dr. med. René Fischer
 Dr. med. Renate Kelleter
 Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
 Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz (stellv.
 Leiter)
 Dr. med. Helmut Luft
 PD Dr. med. Peter Möhring
 Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch
 Dr. med. Jürgen Sandmann (Leiter)
 Dipl.-Psych. Angelika Staehle
 Prof. Dr. phil. Thomas Steininger (ex officio)
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann
 Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. H.-V. Werthmann
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg
 Dr. phil. Edgar Fieberg

Kandidatensprecherinnen

Julia Freisheimer, Theresa Bollinger, akjp
 Lena Maier, DPV

mpi-akjp Ausbildungsausschuss

Dipl.-Soz. Päd. Sascha Broska
 Dipl.-Psych. Beate Cordes
 Dipl.-Psych. Katja Eisinger
 Dr. med. Renate Kelleter
 Dr. phil. Dipl.-Päd. Sandra Kirsch
 Dipl.-Soz. Päd. Doris Kölsch
 Dipl.-Psych. Christiane Pfeiffer
 Dipl.-Päd. Susanne Rausch
 Dipl.-Soz. Päd. Anja Remmele
 Dr. med. Jürgen Sandmann (ex officio)
 Dipl.-Psych. Angelika Staehle
 Prof. Dr. phil. Thomas Steininger (Leiter)
 Dipl.-Päd. Christina Waldung

Sekretariat

Bianka Domm
 Heidi Klemenz

Veranstaltungen des mpi im Wintersemester 2021/22

Wichtige Hinweise

Im WS 2021/22 können Seminare, Ambulanzkonferenzen und Kasuistiken als Präsenzveranstaltungen in der Bibliothek des mpi unter Einhaltung der 2G-Regel stattfinden. Entsprechende Nachweise (Impfnachweis) sind bitte vorab an das Sekretariat zu übermitteln. Dies betrifft auch GasthörerInnen.

Formatänderungen nach Dozentenwunsch sind in den Anmelde- und Teilnehmehinweisen der jeweiligen Veranstaltung ersichtlich.

Sollten, abhängig von der jeweiligen Corona-Verordnung, Änderungen notwendig sein, werden diese rechtzeitig an die KandidatInnen übermittelt.

Lehrveranstaltungen kooperierender Institute

Wir empfehlen, die Lehrveranstaltungen der mit dem mpi kooperierenden Institute (AFI, FPI, SIPP und WePP) ebenfalls zu nutzen. Unterzeichnete Teilnahmebescheinigungen werden anerkannt.

Semesterauftaktveranstaltung

Geselliger Auftakt mit dem neu gewählten Vorstand, allen interessierten Mitgliedern und KandidatInnen beider Sektionen, u. a. zum Thema: Beteiligung der KandidatInnen in den Gremien des mpi.

Freitag, 19.11.2021, 18.00 Uhr

B.1 Ambulanzkonferenz (DPV)

Steffi Keßeler-Scheler

Hier werden alle Patienten vorgestellt, mit denen in der jeweils vergangenen Woche diagnostische Gespräche und ggf. Notfallinterventionen durchgeführt wurden. Die Fallbesprechung wird in einem kurzen Ergebnisprotokoll niedergelegt, das zu folgenden Punkten Stellung nimmt:

- Überweisungsmodus
- Diagnose (mit ICD-10 Ziffer)
- Indikation
- Vermittlung innerhalb der Ambulanz oder zu niedergelassenen Psychotherapeuten
- Überweisung an Psychiater
- Stationäre Therapie, Suchtberatung
- Weitere körperliche Abklärung.

Das Protokoll wird vom Untersucher und vom jeweiligen Leiter der Ambulanzkonferenz unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt auf den klinisch handlungsrelevanten Aspekten, also der „Realitätsseite“ eines Falles. Dies steht nicht im Gegensatz zur psychoanalytischen Betrachtung, sondern macht diese erst sinnvoll möglich.

Vierzehntägig mittwochs von 17.15-18.45 Uhr bzw. individuell nach Vereinbarung

B.3 Übung: Ambulanzkonferenz akjp – Pflichtseminar

Beate Cordes

Alle Erstgespräche der akjp-Ambulanz werden unter Diagnose- und Indikationsaspekten besprochen.

*Alle 2 Wochen dienstags, 19.30-21.00 Uhr, jeweils der 2. und 4. Dienstag im Monat.
Interessierte melden sich bitte persönlich bei der Dozentin an (Pflichtseminar).*

B.1 Übung: Erstuntersuchungen in der Psychotherapie akjp (Interviewpraktikum), Pflichtseminar

SupervisorInnen nach Absprache

Bei der Vorstellung der Erstinterviews geht es um die unbewussten Inszenierungen, um Abwehr und Widerstand sowie die Übertragungs-/Gegenübertragungsdynamik im Interview mit daraus folgenden Aussagen über Diagnose, Behandelbarkeit und Prognose.

Nach Vereinbarung

B.1, B.3, B.5.6 Seminar/Übung: Theorie der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlung V – Fokaltherapiekonferenz

Eberhard Windaus

Die Fokalkonferenz findet das ganze Jahr über (außer in den Schulferien) fortlaufend statt. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Vorstellung von eigenem Fallmaterial voraus. Dieses wird dahingehend untersucht, ob eine Indikation für eine Fokaltherapie besteht. Die Fokaltherapie wird von der Gruppe in Intervision begleitet und protokolliert. Das Seminar dient als Nachweis für Erstinterviews, für klinische Erfahrungen in der Durchführung von Kurzzeittherapien und Krisenintervention. Die Veranstaltung wird mit 2 Fortbildungspunkten je Sitzung von der LPthK Hessen zertifiziert.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bitte melden Sie sich via E-Mail beim Dozenten an: zoubek-windaus@t-online.de

Das Seminar findet im Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt a.M., Seminarraum 4 statt

Format: In Absprache mit dem Dozenten.

Montags, 11.15-12.45 Uhr, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

B.3 Seminar/Übung B.4/5: Fokaltherapie-Konferenz

Angelika Zoubek-Windaus

Die Fokalkonferenz bietet die Gelegenheit, sich mit dem fokalisierten Arbeiten innerhalb verschiedener Settings auseinanderzusetzen und dabei intensiv an einem Prozessverlauf teilhaben können.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokaltherapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien. Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb-offene Gruppe, die maximal 10 Teilnehmende umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für Mitglieder des FPI, AFI, KandidatInnen der beiden Institutsausbildungsgänge und des MPI, sowie für KollegInnen mit abgeschlossener TFP-Weiterbildung. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden KollegInnen auch bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Interessenten wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@tonline.de

Format: online

Donnerstags, 11.15–12.45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien.

B.3 Übung: Kasuistische Seminare - Pflichtseminare

Annelore Werthmann, Matthias Adler, Christoph Lohmeier-Zenz, Horst Kipphan, Doris Kölsch, Rainer Paul, Thomas Steininger, Christina Waldung, Steffi Keßeler-Scheler, Hans Willenberg

akjp/ DPV:

Sa	25.09.2021	10.00-13.00 Uhr	Kölsch	Darmstadt, Rheinstrasse 20
Sa	20.11.2021	10.00-13.00 Uhr	Kölsch	Darmstadt, Rheinstrasse 20
Sa	04.12.2021	09.00-10.30 Uhr	Werthmann	mpi
Mi	27.10.2021	20.15-21.45 Uhr	Adler	mpi
Mi	22.12.2021	20.15-21.45 Uhr	Kipphan	mpi
Sa	29.01.2022	10.00-13.00 Uhr	Steininger	Darmstadt, Heidelberger Landstr. 171
Mo	07.02.2022	20.15-21.45 Uhr	Keßeler-Scheler	mpi
n.V.	n.V.	n.V.	Waldung	Mainz, Weberstr.2 (Anmeldung und Organisation über Frau Freisheimer)

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Teilnahme für akjp- und DPV-KandidatInnen nach dem Vorkolloquium (Pflichtseminar). Interessierte Teilnehmer bitte persönlich beim Dozenten anmelden.

DPV Kasuistik:

Das Seminar soll den DPV-KandidatInnen die Möglichkeit bieten, vorrangig ihre hochfrequenten Behandlungsfälle in der Gruppe vorzustellen und in Ergänzung zur individuellen Fallsupervision alternative Perspektiven und behandlungstechnische Ansätze in die eigene Konzeptualisierung zu integrieren.

In diesem Semester wollen wir einen Teil der Termine einer besonderen methodischen Annäherung an den jeweiligen Behandlungsfall widmen: Es sollen zwei aufeinanderfolgende Stundenprotokolle vorgestellt und mit Blick auf die darin erkennbaren Mikroprozesse im Verlauf beleuchtet und diskutiert werden.

Mi	03.11.2021	20.15-21.45 Uhr	Sandmann	mpi
Mo	22.11.2021	20.15-21.45 Uhr	Keßeler-Scheler	mpi
Sa	04.12.2021	11.00-12.30 Uhr	Werthmann	mpi
Mi	15.12.2021	20.15-21.45 Uhr	Willenberg	mpi
Mi	19.01.2022	20.15-21.45 Uhr	Sandmann	mpi
Sa	29.01.2022	09:00-12:00 Uhr	Paul	Wiesbaden, Otto-Witte-Straße 70

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bitte um Mitteilung per E-mail an den jeweiligen Dozenten, wer einen Fall in welcher Methodik vorstellen möchte.

Teilnahme nur für DPV-KandidatInnen nach dem Vorkolloquium (Pflichtseminar).

A.2, B.3, B.4, B.2 Leseseminar

Christina Waldung

Es werden verschiedene Texte gelesen, die Texte werden nach Absprache festgelegt.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Organisation der Termine und der Anmeldungen übernimmt Frau Freisheimer.

Format: online

Daten: nach Vereinbarung (Koordination durch Frau Freisheimer)

A.2, A 2.1, B.4 Technikseminar: Autistoider Formenkreis

Christina Waldung

Anhand ausgewählter Literatur sollen Fallverstehen und Behandlungstechnik vertieft werden.

Literatur:

- B. Nissen: „Die Entstehung des Seelischen“:
 - *In Schweigen oder Worte hülle ich mich ein (A. Staehle)*
 - *Zwischen Narzissmus und Autismus (L. V. Strauss)*

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Organisation der Termine und der Anmeldungen übernimmt Frau Freisheimer.

Format: online

Daten: nach Vereinbarung (Koordination durch Frau Freisheimer)

A.2.1 Seminar: Narzisstische und Borderline-Störungen von Kindern und Jugendlichen

Bärbl Niechzial

In dem Seminar sollen Narzisstische und Borderline-Störungen von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage von zwei theoretischen Texten und eigenen Erfahrungen mit PatientInnen diskutiert werden. Ich bitte darum, dass ein bis zwei KandidatInnen jeweils eine schriftliche Diskussionsgrundlage für das Seminar vorbereiten und vortragen und alle Teilnehmenden die Texte vorher lesen. Eine ausführliche Literaturliste bringe ich zum Seminar mit.

Literatur:

- Kai von Klitzing: Psychiatrisches Störungsbild oder Strukturdiagnose?
- Irmgard Kreft: Borderline-Störungen bei Kindern
beides in: Kinderanalyse, Heft 1 / 2018, S. 1 - 36
- P.F. Kernberg: Narzisstische Persönlichkeitsstörungen in der Kindheit; in: Otto F. Kernberg: Narzisstische Persönlichkeitsstörungen, Stuttgart 1996, S. 191 - 217

Samstag, 06.11.2021, 11.00–14.00 Uhr

B.7 Seminar: Elternarbeit

Christiane Pfeiffer

In dem Seminar sollen ausgewählte Texte aus der unten angegebenen Literatur gelesen und durch die Besprechung von Fällen vertieft werden. Die Kandidatinnen können gerne eigene Fälle mitbringen.

Literatur:

- „Elternarbeit in der Psychoanalyse“ von Jack und Kerry Novick, Brandes und Apsel

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bitte um persönliche Anmeldung per E-Mail bei der Dozentin, damit die Raumfrage rechtzeitig geklärt werden kann.

Mittwoch, 10.11.2021, 20:00 – 21:30 Uhr

Mittwoch, 17.11.2021, 20:00 – 21:30 Uhr

A.1, A.3 Seminar: Frühe Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehungen und Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie

Angelika Gregor

Der Entwicklungsverlauf des frühen Beziehungsaufbaus von Eltern und Kind wird im I. Teil des Seminars anhand eines konkreten Einzelfalls, mit Hilfe von begleitenden Videodokumentationen im häuslichen Milieu der jungen Familie, über den Zeitraum der ersten drei Lebensmonate des Säuglings dargestellt.

Im II. Teil beschäftigen wir uns mit einer (videogestützten) Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie aus der Praxis.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Das Seminar findet in den Praxisräumen Nibelungenstr. 35, 64653 Lorsch statt.

Anmeldung bitte über folgende Mailadresse: gregorangelika@web.de

Samstag, 13.11.2021, 11.00-14.30 Uhr (Pause: 12.30-13.00).

B.3, B.4 Seminar: Traumkasuistik. Praktisches Traumseminar zur Übung des Umgangs mit dem Traum und dem Traumerzähler

Rainer Paul

Das Verständnis des Traumes in der Psychoanalyse hat sich sowohl metapsychologisch als auch in Bezug auf die Behandlungstechnik grundlegend verändert. Von den Träumen in Freuds Traumdeutung, die meist eine hohe Entwicklung der Symbolisierungsfunktion voraussetzen, bis zum „Möblisierungstraum“ mit zusammengebrochener Symbolisierungsfunktion des psychotischen Patienten reicht die Spanne. Im psychoanalytischen Prozess wird der Traum weniger als „Via Regia“ zum Unbewussten genutzt, sondern eher zur Untersuchung der Symbolisierungsfunktion.

Im kasuistischen Seminar soll anhand von Träumen aus Behandlungsfällen der TeilnehmerInnen ein Zugang zum Traum praktisch eingeübt werden. In der Arbeitsweise lehnt es sich an Mahlers „praktischem Traumseminar“ an.

Anmelde- und Teilnahmehinweise

Gedacht ist an eine fortlaufende Gruppe. Anmeldung bitte beim Dozenten:
paul-wiesbaden@t-online.de

Montag, 15.11.2021, 20.15-21.45 Uhr

Montag, 29.11.2021, 20.15-21.45 Uhr

Montag, 14.02.2022, 20.15-21.45 Uhr

B.1, B.12, A.12 Seminar: Die Technik des psychoanalytischen Erstinterviews und des Diagnoseprofils (akjp)

Sandra Kirsch

Das Seminar beinhaltet zunächst eine Einführung in das Diagnose-Profil, die Geschichte und Hintergründe seiner Entwicklung am einstigen IKJP Frankfurt/M. und seine Bezüge zur Technik des Erstinterviews nach Argelander.

Auf Basis einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Profil und einer inhaltlichen Vertiefung seiner einzelnen Punkte soll anschließend anhand von Erstinterviews der TeilnehmerInnen die Erstellung eines ausführlichen Diagnose-Profiles unter den theoretischen und technischen Gesichtspunkten, die jeweils bis zur Vorstellung erarbeitet wurden, erfolgen. Theoretische Vertiefungen begleiten das Seminar.

Literatur:

- Argelander, Hermann: Das Erstinterview in der Psychotherapie. Darmstadt, 9., unveränderte Auflage 2011
- Eckstaedt, Anita/Klüwer, Rolf (Hg.): Zeit allein heilt keine Wunden. Psychoanalytische Erstgespräche mit Kindern und Eltern. Frankfurt/M. 1980.
- Loch, Wolfgang: Deutungskunst. Dekonstruktion und Neuanfang im psychoanalytischen Prozess. Tübingen, 2. Auflage 2001

- Löffler, Martin: Zur Anwendung des diagnostischen Profils – die Darstellung eines Interviews und Erläuterungen. In: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Heft 85, XXVI. Jg., 1/1995, S. 127-145
- Raue, Jochen/Wolff, Angelika: Das Diagnose-Profil des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. In: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Heft 85, XXVI. Jg., 1/1995, S. 109-12

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Bitte um persönliche Anmeldung per E-Mail bei der Dozentin skirsch@posteo.de.

Fallvorstellungen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Lesen der angegebenen Literatur wird vorausgesetzt; zur ersten Sitzung bitte den Text von Raue/Wolff lesen.

Samstag, 30.10.2022, 10.00 bis 13.00 Uhr (mpi)

Samstag, 27.11.2021, 10.00 bis 13.00 Uhr (mpi)

Samstag, 22.01.2022, 10.00 bis 13.00 Uhr (mpi)

A.4, A.11, B.1 Seminar: „Rediscovering Psychoanalysis“. Ogden lesen

Susanne Singer

Das Buch „Rediscovering Psychoanalysis“ von Thomas Ogden zeigt, wie man als Psychoanalytikerin einen eigenen „Stil“ entwickeln kann, indem man auf die ganz eigene Art zu denken und zu fühlen in Reaktion auf die Patienten achtet. Psychoanalyse mit jedem Patienten und in jeder Stunde neu zu entdecken und zu entwickeln, dazu lädt er uns (und sich) ein. Seine analytische Technik gründet sich unter anderem auf das „talking-as-dreaming“.

Wir werden seine Gedanken kennenlernen, indem wir zwei Kapitel seines Buches gemeinsam lesen und diskutieren.

Ich werde diese beiden Texte eingescannt zur Verfügung stellen, aber es lohnt sich auf jeden Fall auch, das Buch zu kaufen.

Literatur:

- Thomas H. Ogden (2009). Rediscovering Psychoanalysis. Thinking and Dreaming, Learning and Forgetting. Routledge, London & New York
→ daraus die Kapitel 1 (“Rediscovering psychoanalysis”) und Kapitel 2 (“On talking-as-dreaming”).

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Alle sollten bitte den ausgedruckten Text zum Seminar mitbringen. Wem die englische Sprache nicht sehr geläufig ist, sollte die Texte möglichst vorher in Ruhe schon einmal angeschaut haben. Für **GasthörerInnen** geöffnet.

Mittwoch, 1.12.2021 von 20.15 bis 21.45 Uhr – Kapitel 1

Mittwoch, 8.12.2021 von 20.15 bis 21.45 Uhr – Kapitel 2

A.11 Seminar: Psychoanalytische Identitäten II: Die Kerne und das Feld der Psychoanalysen

Thomas Steininger

Psychoanalytische Selbstverständigungsprozesse, während der Ausbildung und lebenslang, finden in Räumen und Feldern statt, die Resonanz, Rezeptivität und Präsenz unterstützen. Theorieelemente helfen dabei, die Erfahrungshorizonte und Erlebniskontexte zu verstehen und die analytischen Erkenntnisansprüche einzuordnen.

Der offene Diskurs lädt dazu ein, eigene Erkenntnisse, Erfahrungen und Fragen der psychoanalytischen Identität(en) zu überdenken und auszutauschen. Die angegebene Literatur eignet sich sehr gut für die persönliche Bibliothek!

Literatur:

- Ferro, Antonio: Im analytischen Raum. Emotionen, Erzählungen und Transformationen, Gießen 2012
- Moser, Ulrich: Frühe Störungen, Mikrowelten und Beziehungsregulierung, FFM 2016

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Ort: Praxis, 64297 Darmstadt, Heidelberger Landstr. 171

Teilnahmevoraussetzung: AusbildungsteilnehmerInnen

Samstag, 11.12.21, 10.00 - 13.00 Uhr

A.4 Vorlesung: Einführung in die Testdiagnostik, Teil 3

Inka Tischer

Weiterführung der Seminare aus den letzten Semestern WS 20/21 und SS21. Es werden weitere relevante psychologische Tests und Leistungstests vorgestellt.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Teilnahme an den vorherigen Veranstaltungen ist NICHT notwendig.

Mittwoch, 12.01.2022, 20.15-21.45 Uhr

A.2.3, A.7.8 Seminar: Kinder-neurologische Grundkenntnisse

Helmut Peters

„Eine Reise durch das Gehirn“

Anmelde- und Teilnahmehinweise

Interessierte Teilnehmer bitte beim Dozenten anmelden: hpkinz@googlemail.com

Für **GasthörerInnen** geöffnet.

Montag, 17.01.2022, 20.15-21.45 Uhr

Montag, 24.01.2022, 20.15-21.45 Uhr

B.4/5 Seminar: Den Jumbo landen

Christoph Lohmeier-Zenz

„In der psychoanalytischen Ausbildung lernen wir viel darüber, einen Jumbo zu starten, aber wenig darüber, ihn wieder zur Landung zu bringen.“ So äußerte sich ein erfahrener Kollege, nicht zu Unrecht. In diesem Seminar, das als Werkstattgespräch konzipiert ist, soll es um das Zusammentragen von Erfahrungen und Fragen in Zusammenhang mit dem Beenden einer Analyse gehen, angefangen mit den Vorwegnahmen des Abschieds im Erstgespräch, mit der Einleitung der Beendigung, dem finalen Traum, möglicher Szenen in der Schlussphase, Sprechen über den Tod, Abschiedsgeschenk und „Geschenkverpackung“, bis zum Ablauf des „Letztgesprächs“. Die TeilnehmerInnen sollen zu den oben genannten Aspekten der Beendigung eigene klinische Erfahrungen einbringen.

Literatur:

- Goethe, J.W.v., Trilogie der Leidenschaft

Anmelde- und Teilnahmehinweis:

Bitte um persönliche Anmeldung per E-Mail beim Dozenten, damit die Raumfrage rechtzeitig geklärt werden kann.

Das Lesen der angegebenen Literatur wird vorausgesetzt,

Mindestteilnehmerzahl: 5

Es wird um klinische Beiträge aus der eigenen Erfahrung in Behandlungen gebeten

Mittwoch, 26.01.2022, 20.15-21.45 Uhr

A.3, A.10 Übung: Grundlagen der Statistik und Epidemiologie für die Vorbereitung auf die schriftliche Psychotherapie-Abschlussprüfung

Susanne Singer

Wir werden in dem Seminar Themen aus Statistik und Epidemiologie durchgehen, die für die schriftliche Approbationsprüfung relevant sind: Hypothesentesten, Effektgrößen (relatives Risiko, Odds Ratio, Attributables Risiko, Risikodifferenz, Effektstärke) sowie den Unterschied zwischen statistischer Signifikanz und klinischer Relevanz. Durch Übungen werden wir das Verstehen vertiefen und festigen.

Literatur:

- Kandale M., Rugenstein, K. (2017), Das Repetitorium. Berlin: Deutscher Psychologen Verlag. Kapitel 5.2, 5.4, 5.5 und 10.2

Montag, 31.1.2022, 20.15 bis 21.45 Uhr

A.2, B.3, B.4, B.2 Leseseminar: Objektverwendung und Identifizierung

Christiane Pfeiffer, Anja Remmele

Wenn Deutungen des Analytikers eine Wirkung haben sollen, schreibt Winnicott, so braucht es die Fähigkeit des Patienten, vom Analytiker Gebrauch zu machen. Und weiter betont er, dass ein Objekt nur dann verwendbar ist, wenn es seine Zerstörung durch das Subjekt überlebt.

Entwicklungspsychologisch erscheint Winnicotts Text „Objektverwendung und Identifizierung“ damit hoch bedeutsam für die Behandlung von PatientInnen, um notwendige negative Übertragungen ausreichend durcharbeiten zu können. In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Text (*Winnicott: Vom Spiel zu Kreativität, S. 101 ff*) beschäftigen und anhand von Falldarstellungen ein tieferes Verständnis erarbeiten.

Mittwoch, 02.02.2022, 20.15- 21.45 Uhr

A.2.2, B.3 Seminar: Essstörung

Thomas Ettl

Patienten mit Essstörungen stehen unter hohem, unerträglichem Erregungszustand, verursacht durch narzisstische Wut wegen Kränkungen, wegen Funktionalisierung, wegen moralischer oder sexueller Gewalt, wegen Schuldgefühlen und Sehnsucht. Diesen Zustand versuchen sie mit Kontrollzwang und Essmanipulation, im extremen Fall mit Suizid, herunterzufahren. Diesen Erregungszustand werden wir im Hinblick auf das Behandlungssetting und die Technik genauer betrachten. - Falldarstellungen oder Episoden sind erwünscht.

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Für **GasthörerInnen** geöffnet!

Samstag, 12.02.2022, 10.00-12.00 Uhr

Reihe: Psychoanalyse und Film

Die Kinoveranstaltungen müssen Corona-bedingt leider auch im WS 2021/22 ausfallen.

14. Mainzer kinderanalytische Konferenz

Thema: "Adoleszenz", Leitung: Prof. Dr. Bernd Traxl, Katholische Hochschule Freiburg, Vortragende: Prof. Dr. Seiffge-Krenke, Dr. Bründl und Prof. Dr. King.

Samstag, 23.10.2021, 09.00-16.30 Uhr, Erbacher Hof (Gebenstr. 24-26, 55116 Mainz)

Format: hybrid

KandidatInnentreffen

KandidatInnentreffen zur Vorbereitung der Semesterabschlussbesprechung.

Mittwoch, 16.02.2022, 19.00 Uhr

Semesterabschlussbesprechung

Semesterabschlussbesprechung mit Ausbildungsteilnehmern/KandidatInnen und LehranalytikerInnen, DozentInnen, MentorInnen und anderen FunktionsträgerInnen über aktuelle Ausbildungsthemen

Mittwoch, 16.02.2022, 20.15 Uhr

„Gonsenheimer Mittwochskreis“

In diesem Kreis wird jeweils ein Text zu einem aktuellen theoretischen Thema diskutiert. Die Texte werden gemeinsam von den TeilnehmerInnen ausgewählt. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Dr. Ulrike Bastian.

Ort: Schulstr. 58, 55124 Mainz

Zeit: Jeden 3. Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr.

Kontakt: ulrike.bastian@dpv-mail.de , Tel.: 06131-46 65 70

Ermächtigung zur ärztlichen Weiterbildung

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dr. phil. Ulrike Bastian, Andrea Bayer-Fieberg, Dr. med. Réne Fischer, Prof. Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn, Dr. med. Werner Köbel, Dr. med. Helmut Luft, Dr. med. Jürgen Sandmann

Liste der Lehr- und KontrollanalytikerInnen

Sascha Broska (SU)
Beate Cordes (SU)
Rotraut De Clerck (LA, KA)
Thomas Ettl (SU)
Edgar Fieberg (LA, KA)
Eugenie Fischer (SU)
René Fischer (LA, KA)
Renate Kelleter (LA, KA, SU)
Steffi Keßeler-Scheler (LA, KA)
Doris Kölsch (SU)
Thomas Lehmann (SU)
Christoph Lohmeier-Zenz (LA, KA)
Helmut Luft (LA, KA)
Peter Möhring (LA, KA)
Bärbl Niechzial (SU)
Rainer Paul (LA, KA)
Udo Porsch (LA, KA)
Jürgen Sandmann (LA, KA)
Angelika Staehle (LA, KA, SU)
Thomas Steininger (SU)
Christina Waldung (SU)
Annelore Werthmann (LA, KA)
Hans-Volker Werthmann (LA, KA)
Hans Willenberg (LA, KA)

LA = DPV- und akjp-LehranalytikerIn
KA = DPV-KontrollanalytikerIn
SU = akjp SupervisorIn

ADRESSEN

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Münsterstr. 1, 55116 Mainz, Tel.: 06131-6 22 52 91,
matadler@t-online.de

Dr. phil. Ulrike Bastian, Schulstr. 58, 55124 Mainz, Tel.: 06131-4 41 79,
Fax: 06131-211826, ulrike.bastian@dpv-mail.de

Bollinger, Theresa, Kontakt über das mpi-Sekretariat

Dr. phil. Edgar Fieberg, Augustinerstr. 23, 55116 Mainz, Tel.: 06131- 9 72 38 87,
edgar.fieberg@gmail.com

Andrea Bayer-Fieberg, Ärztin, Augustinerstr. 23, 55116 Mainz, Tel.: 06131-28 07 76,
Fax: 06131-238071, andrea.bayer@googlemail.com

Dipl.-Soz.-Päd. Sascha Broska, Dotzheimer Str. 61, 65197 Wiesbaden,
Tel.: 0611-3 34 54 10, saschabroska@mac.com

Dipl.-Psych. Beate Cordes, Zaybachstr. 24, 55128 Mainz, Tel.: 06131-36 65 26,
Fax: 06131-937484, bcordes@kabelmail.de

Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck, Oberlindau 112, 60322 Frankfurt,
Tel.: 069-74 30 77 45, Fax:069-26951979, RotrautDeClerck@aol.com

Dipl.-Psych. Katja Eisinger, Philippsring 5, 55252 Mainz-Kastel, Tel.: 06134-25 75 48,
Fax: 06134-257549, praxis.eisinger@gmx.de

Dipl.-Psych. Thomas Ettl, Kranichsteiner Str. 21, 60598 Frankfurt, Tel. 069-62 63 45,
ettlth@web.de

Dr. med. Eugenie Fischer, Fasanenweg 16, 65835 Liederbach, Tel. und Fax 069-31 80 80,
E.R.Fischer@t-online.de

Dr. med. René Fischer, Fasanenweg 16, 65835 Liederbach, Tel. und Fax: 069-31 80 80,
E.R.Fischer@t-online.de

Julia Freisheimer, Kontakt über mpi-Sekretariat

Dr. phil. Dipl.-Psych. Angelika Gregor, Nibelungenstr. 35, 64653 Lorsch,
Tel.: 06251-9 87 61 09, gregorangelika@web.de

Dr. med. Renate Kelleter, Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt,
Tel.: 06151-7 71 08, Fax: 06151-784776, renaatekelleter@web.de

Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt,
Tel.: 06732-96 27 78, Fax: 06732-964710, steffi.kessler@t-online.de

Dipl.-Psych. Horst Kipphan, Lilienweg 9, 55126 Mainz, Tel.: 06131-477095,
Fax: 06131-47 36 48, horst.kipphan@t-online.de

Dr. phil. Sandra Kirsch, Dipl.-Päd., Frankfurter Str. 74, 64521 Groß-Gerau,
Tel.: 06521-71 10 35, praxis.kirsch@posteo.de

Dr. med. Werner Köbel, Kornweg 30, 65388 Schlangenbad, Tel.: 06129-4 88 82 45,
info@drkoebel.de

Doris Kölsch, Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-3 96 47 72,
doriskoelsch@gmx.de

Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz, Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz,
Tel.: 06131/96 95 61, lohmeier.zenz@t-online.de

Dr. med. Helmut Luft, Im Klängen 4b, 65719 Hofheim, Tel.: 06192-99 59 30,
Fax: 06192-995942

Dipl.-Psych. Lena Maier, Hindenburgstr. 49, 55118 Mainz, Tel.: 0170/1 83 94 29,
pt.maier@posteo.de

PD Dr. med. Peter Möhring, Höhenstr. 56, 35435 Wettenberg,
Tel.: 0641-86 974, Fax: 0641-8772926, Pmoehring@t-online.de

Dipl.-Päd. Bärbl Niechzial, Löwengasse 7, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172-91 78 10,
baerbl@niechzial.de

Dr. phil. Rainer Paul, Otto-Witte-Straße 70, 65197 Wiesbaden, Tel. 0175/8 75 85 27,
paul-wiesbaden@t-online.de

Dr. med. Helmut Peters, Kapellenstraße 9, 55124 Mainz, Tel. 06131/466765,
hpkinz@googlemail.com

PD Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch, Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz,
Tel.:06131-9 32 02 00, Fax: 06131-9720853, praxis@u-porsch.de, www.u.porsch.de

Dipl.-Psych. Sabine Pregler, Admiral-Scheer-Str. 4, 55252 Mainz-Kastel,
Tel: 06134/56 68 98, sp@sabine-pregler.de

Dipl.-Päd. Susanne Rausch, Friedrich-Ebert-Str. 33, 55276 Oppenheim,
Tel. : 0176/48 99 70 16

Dipl.-Soz.-Päd. Anja Remmele, Weberstraße 2, 55130 Mainz, Tel.: 06131-2 11 17 9
praxis.remmele@gmail.com

Dr. med. Jürgen Sandmann, Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz,
Tel.: 06131-57 48 88, Fax: 06131-698037, juergen@sand-mann.eu

Dr. med. Frank Schneider, Poststraße 36, 55126 Mainz, Tel.: 06131 / 5 40 62 70,
FrankSchneider42@t-online.de

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Susanne Singer, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz, Abt. Epidemiologie und Versorgungsforschung, Obere Zahlbacher Straße
69, 55131 Mainz, Tel.: 06131-17-58 35, Fax: 06131-17-2968, singers@uni-mainz.de

Dipl.-Psych. Angelika Staehle, Annastr. 28, 64285 Darmstadt, Tel.: 06151-2 33 25,
Fax: 06151-272140, a.staehle@t-online.de

Prof. Dr. phil. Thomas Steininger, Heidelberger Landstr. 171, 64297 Darmstadt,
Tel.: 06151-53 80 07, Fax: 06151-9926781, tr_steininger@yahoo.de

Dipl.-Psych. Christine Tegel, Münsterstraße 1, 55116 Mainz, 06131-23 81 36,
ctegel@web.de

Dipl.-Psych. Inka Tischer, Kontakt über mpi, Inka.tischer@gmail.com

Prof. Dr. Bernd Traxl, Katholische Hochschule Freiburg [KH Freiburg] Karlstraße 63 79104 Freiburg, Tel.: 0761 200-1551, bernd.traxl@kh-freiburg.de

Dipl.-Päd. Christina Waldung, Weberstraße 2, 55130 Mainz, Tel.: 06131-2 11 17 90, praxis.waldung@gmail.com

Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann, Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611-37 12 10, awerthmann@outlook.de

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans-Volker Werthmann, Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611-37 12 10, hvwerthmann@online.de

Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg, Heidesheimer Str. 45, 55124 Mainz, Tel.: 06131-6 23 11 32, Fax: 06131-228733, willenberg.dgpt@web.de

Dr. phil. Dipl.-Päd. Eberhard Windaus, Länderweg 45, 60599 Frankfurt, Tel.: 069-96 20 64 42, Fax: 069-60629724, zoubek-windaus@t-online.de

Dr. med. Angelika Zoubek-Windaus, Länderweg 45, 60599 Frankfurt, Tel.: 069-96 20 64 41, zoubek-windaus@t-online.de

KOOPERIERENDE INSTITUTE

Anna-Freud-Institut e.V., Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt, Tel.: 069-721445, Fax: 069-97202588, sekretariat@ikjp.de, Internet: <http://www.ikjp.de>.

Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt, Tel.: 069-174629, Fax: 069-174659, sekretariat@fpi.de, Internet: <http://www.fpi.de>.

SIPP – Saarländisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. Bleichstraße 14, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681-3904945, Fax: 0681-3904947, psychoanalyse@sipp.de, Internet: <http://www.sipp.de>.

Weiterbildungsstudiengang "Psychodynamische Psychotherapie" Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kupferbergterrasse 17-19, 55116 Mainz, Tel.: 06131/8928770

KOOPERIERENDE KLINIKEN

Darmstädter Kinderkliniken – Prinzessin Margaret, Dieburger Straße 31, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151-402-3020

Klinik für KJPP Idar-Oberstein, Kinder- und Jugendzentrum, Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Dr. Ottmar-Kohler Straße 2, 55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06781/66-18 01, Fax: 67 81/66-1806, sekretariat.kjp(at)io.shg-kliniken.de

MEDIAN Reha-Zentrum, Bernkastel-Kues, Klinik Moselhöhe, Kueser Plateau, Tel.: 06531 92-37 41, Fax: 06531 92-3871, verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de, Internet: Median-Kliniken.de

Rheinhausen-Fachklinik Alzey, Dautenheimer Landstr. 66 , 55232 Alzey , Tel.: 06731-500, Fax: 06731-498444, info@rfk.landeskrankenhaus.de, <http://www.rheinhausen-fachklinik-alzey.de>

Rheinhausen-Fachklinik Mainz, Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz, Tel.: 06131-378-2 00 00, Fax: 06131-378-2800

Saarland Heilstätten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Waldstr. 40, 66271 Kleinbittersdorf, Tel.: 06805-92 82-0, Fax: 06805-9282-40, sekr.kjp@sb.shg-kliniken.de

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, Kirrberger Straße 1, 66421 Homburg/Saar Tel.: 06841-16-2 42 02, Fax: 06841-16-24270, sekretariat.psychiatrie(at)uks.eu

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Feulgenstraße 12, 35385 Gießen, Tel.: 0641 / 99-4 34 10, Fax 0641 / 99-43419, burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de

Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Untere Zahlbacher Straße 8, 55131 Mainz, Tel. 06131-17-21 59, Fax 06131-17-6690

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH, Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe, Kloster-Eberbach-Straße 4, 65346 Eltville, Tel.: 06123-602-0, Fax: 06123-602-297, ambulanzen.kjp.eltville@vitos-rheingau.de, Homepage: www.vitos-rheingau.de

Vitos Klinik Rehberg, Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Austraße 40, 35745 Herborn, Tel.: 02772-504-1210, Fax: 02722-504-1539, Ute.Benner@Vitos-Herborn.de, Homepage: www.vitos-herborn.de

Vitos Klinik Hofheim, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Riedstadt, Postfach 1362, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-183-331, Fax: 06158-183-332, annette.duve@vitos-riedstadt.de, Internet: <http://www.vitos-riedstadt.de>

Walter-Picard-Klinik, Philippsanlage, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-18 32 01, Fax: 06158-243, hartmut.berger@vitos-riedstadt.de, Internet: www.vitos-riedstadt.de

Zentrum für Soziale Psychiatrie Marburg-Süd, Cappeler Str. 98, 35039 Marburg, Tel.: 06421/40 41, Fax: 06421- 404442, vitos-giessen-marburg.de

TERMINÜBERSICHT

Tag	Datum	Uhrzeit	Seminartitel	Umfang	Seite
Mi	14-tägig	17.15-18.45	Ambulanzkonferenz DPV	je 2 UE	6
Di	14-tägig	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	je 2 UE	6
	n.V.		Interviewpraktikum akjp		6
	n.V.		Leseseminar Waldung	4 UE	9
Mo	wöchentl.	11.15-12.45	Fokalkonferenz FPI Frankfurt	je 2 UE	7
Do	wöchentl.	11.15-12.45	Fokalkonferenz AFI Frankfurt	je 2 UE	7
Sa	25.09.2021	10.00-13.00	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	4 UE	8
Mi	27.10.2021	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	2 UE	8
Sa	30.10.2021	10.00-13.00	Diagnoseprofil (akjp)	4 UE	12
Mi	03.11.2021	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Sa	06.11.2021	11.00-14.00	Narzisstische -und Borderline-Störungen	4 UE	10
Mi	10.11.2021	20.00-21.30	Elternarbeit	2 UE	10
Sa	13.11.2021	11.00-14.00	Frühe Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung	4 UE	10
Mo	15.11.2021	20.15-21.45	Traumkasuistik	2 UE	11
Mi	17.11.2021	20.00-21.30	Elternarbeit	2 UE	
Fr	19.11.2021	18.00	Semesterauftaktveranstaltung		5
Sa	20.11.2021	10.00-13.00	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	4 UE	8
Mo	22.11.2021	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Sa	27.11.2021	10.00-13.00	Diagnoseprofil (akjp)	4 UE	12
Mo	29.11.2021	20.15-21.45	Traumkasuistik	2 UE	11
Mi	01.12.2021	20.15-21.45	Reading Ogden	2 UE	13
Sa	04.12.2021	09.00-10.30	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	2 UE	8
Sa	04.12.2021	11.00-12.30	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Mi	08.12.2021	20.15-21.45	Reading Ogden	2 UE	13
Sa	11.12.2021	10.00-13.00	Psychoanalytische Identitäten II	4 UE	13
Mi	15.12.2021	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Mi	22.12.2021	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	2 UE	8
Mi	12.01.2022	20.15-21.45	Testdiagnostik	2 UE	13
Mo	17.01.2022	20.15-21.45	Kinderneurologische Grundkenntnisse	2 UE	14
Mi	19.01.2022	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Sa	22.01.2022	10.00-13.00	Diagnoseprofil (akjp)	4 UE	12
Mo	24.01.2022	20.15-21.45	Kinderneurologische Grundkenntnisse	2 UE	14
Mi	26.01.2022	20.15-21.45	Beenden von Analysen	2 UE	14
Sa	29.01.2022	10.00-13.00	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	4 UE	8
Sa	29.01.2022	09.00-12.00	Kasuistisches Seminar DPV	2 UE	8
Mo	31.01.2022	20.15-21.45	Statistik / Epidemiologie	2 UE	15
Mi	02.02.2022	20.15-21.45	Objektverwendung und Identifizierung	2 UE	15
Mo	07.02.2022	20.15-21.45	Kasuistisches Seminar akjp/DPV	2 UE	8
Sa	12.02.2022	10:00-12.00	Essstörungen	2 UE	15
Mo	14.02.2022	20.15-21.45	Traumkasuistik	2 UE	11
Mi	16.02.2021	19.00-20.00	KandidatInnentreffen		16
Mi	16.02.2021	20.15-21.45	Semesterabschlussbesprechung		16
			Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45min		